

# SempacherWoche

NEWS FÜR DIE REGION AM OBEREN SEMPACHERSEE

## Die Fassade liefert bald Strom

**NOTTWIL** DIE GENOSSENSCHAFT E-NOTTWIL SETZT EIN WEITERES ZEICHEN FÜR NACHHALTIGKEIT

**Das Zentrum Eymatt wurde an der Fassade und auf dem Dach mit Solarmodulen bestückt.**

Photovoltaikanlagen können nicht nur auf dem Dach installiert werden. Wie die Genossenschaft e-nottwil beim Zentrum Eymatt zeigt, kann auch die Fassade mit Solarmodulen bestückt werden und Strom liefern. Dies ist dank der flachen Sonneneinstrahlung von Herbst bis Frühjahr an gewissen Teilen der Wand möglich. Mit der Anlage an der Fassade möchte die Genossenschaft e-nottwil ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit setzen, sagt Präsident Marcel Morf.

55'000 Kilowattstunden Strom soll die Anlage an und auf dem Zentrum Eymatt in Nottwil pro Jahr produzieren, was einer Leistung von rund 15 Haushaltungen entspricht. Es wird mit einem Eigenverbrauch von bis zu 80 Prozent gerechnet, konkrete Zahlen werden aber erst nach den ersten Betriebsjahren vorliegen.

### Schulhaus ist das nächste Ziel

Die Genossenschaft e-nottwil wurde im Dezember 2019 gegründet und hat mit der Anlage bei der Eymatt und bei der Badi Nottwil nun bereits zwei Grossprojekte umgesetzt. Doch kaum geht die Anlage an der Kantonsstrasse ans Netz, spricht Präsident Marcel Morf bereits von einer weiteren konkreten Idee. Bis Ende Jahr soll auf dem Dach eines der Schulhäuser eine Anlage installiert werden, welche rund 68'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren soll. **SEITE 11/FH**



Beim Zentrum Eymatt realisierte die Genossenschaft e-nottwil eine weitere Photovoltaikanlage.

FOTO MANUEL ARNOLD

# OBERER SEMPACHERSEE

## Ein sichtbares Statement setzen

**NOTTWIL** DIE PV-ANLAGE BEIM ZENTRUM EYMATT WIRD IN BETRIEB GENOMMEN

**Beim Zentrum Eymatt liefert die neu gebaute Photovoltaikanlage bald Strom. Auch die Fassade wurde mit Solarmodulen bestückt.**

Rund 55'000 Kilowattstunden Strom soll die Photovoltaikanlage beim Zentrum Eymatt pro Jahr produzieren. Die Leistung dieser Anlage liegt bei rund 65 Kilowattpeak, was dem Energieverbrauch von 15 Haushaltungen entspricht. Ende März geht die neue Photovoltaikanlage am und auf dem Zentrum Eymatt in Betrieb. Die Solarmodule werden nicht nur wie üblich auf dem Dach montiert, sondern auch einzelne Teile der Fassade sollen dank der Sonnenenergie dem Gebäude Strom liefern. Aus diesem Grund war das Zentrum Eymatt in den letzten Wochen auch teilweise eingerüstet.

### 80 Prozent Eigenverbrauch

Für die Genossenschaft e-nottwil ist es nach dem Projekt beim Seebad Nottwil die zweite Anlage, welche nun konkret in der Gemeinde umgesetzt werden konnte. Statt dass mit dem erzeugten Strom nun Pommes frites brutzeln, profitieren beim aktuellen Projekt die Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums Eymatt.

Bei der neu gebauten Anlage auf und am Gebäude kann mit einem Eigenverbrauch von 70 bis 80 Prozent gerechnet werden. «In der Eymatt wird 365 Tage im Jahr gearbeitet und dies vor allem tagsüber. Also dann, wenn die Anlage produziert», erklärt Marcel Morf, Präsident von e-nottwil. Konkrete Zahlen dafür würden aber erst nach den ersten Betriebsjahren vorliegen.

### Fassadenanlage mit Vorteil

Was in der Region noch eher eine Seltenheit ist, wird beim Zentrum Eymatt nun umgesetzt: Die Fassade wird auch mit Solarmodulen bestückt. Die Initialzündung für die Fassadenanlage kam



Auch einzelne Teile der Fassade wurden beim Zentrum Eymatt mit Solarmodulen bestückt.

FOTO MANUEL ARNOLD

laut Marcel Morf vom Verwaltungsrat der Eymatt AG. «Wir von e-nottwil haben diese Idee sehr gerne aufgenommen», sagt Marcel Morf. Die Fassadenanlage habe den grossen Vorteil, dass sie im Gegensatz zur Anlage auf dem Dach im Winter nie schneebedeckt ist und vom Herbst bis ins Frühjahr bei flacher Sonneneinstrahlung eine gute Leistung erbringen kann.

Mit dem prognostizierten Ertrag aus der Anlage wird das Zentrum Eymatt rund einen Viertel des Strombedarfs mit «grünem Strom» aus der Photovoltaikanlage abdecken, erklärt Marcel Morf weiter. Daneben leistet die thermische Solaranlage, welche bereits seit Beginn des Neubaus des Zentrums in Betrieb ist, einen wesentlichen Beitrag an die Heizung und Warmwasseraufbereitung.

### Schulhausdach liefert bald Strom

Die Organisation e-nottwil zählt heute auf rund 60 Genossenschafterinnen und Genossenschafter, welche bis Ende 2022 ein Gesamtkapital von ca. 274'000 Franken beigesteuert haben. In den Köpfen der Gründungsmitglieder schwirren bereits Ideen für ein weiteres Grossprojekt herum: Noch dieses Jahr soll auf dem Dach eines Schulhauses eine Anlage ans Netz gehen. Auf dem über 50 Jahre altem Gebäude sollen laut Prognose ca. 68'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produziert werden. Weiter ist auch auf dem Dach der «Awono AG» eine Anlage konkret in Planung. Die Ausführung dazu ist im Jahr 2024 geplant. Bis dahin sind noch weitere Anlagen in der Gemeinde in Abklärung.

FRANZISKA HAAS

## Die Genossenschaft e-nottwil erklärt

**E-NOTTWIL** Die Energiegenossenschaft e-nottwil wurde im Dezember 2019 dank ideeller und finanzieller Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung gegründet und setzt sich für die Förderung und Nutzung von erneuerbarer Energie in der Gemeinde ein. Als Genossenschafterin oder Genossenschafter kann man lokal die Energiewende unterstützen. Präsiert wird die Genossenschaft vom ehemaligen Nottwiler Gemeinderat Marcel Morf. Weitere Informationen finden Sie unter [www.e-nottwil.ch](http://www.e-nottwil.ch) **FH**